

Lions-Club übergibt Scheck für Syrienhilfe



Der Lionsclub Lindau spendet 6000 Euro an die Syrienhilfe von Adnan Wahhoud.
Christian Flemming

Lindau cf Mit der symbolischen Übergabe eines Spendenschecks über 6000 Euro besiegeln Udo Karpowitz für den Lindauer Lionsclub, dessen Präsident er derzeit ist, Adnan Wahhoud und Hans Thiessen den spontanen Entschluss der Lions-Mitglieder, Wahhouds Syrienhilfe zu unterstützen. Wahhoud, gebürtiger Syrier und lange Jahre bei der Lindauer Dornier als Ingenieur beschäftigt, hat in seinem vom Bürgerkrieg geschüttelten Heimatland mehrere Ambulanzen ins Leben gerufen. Die „Lindau-Medical-Points“ leisten im Großraum Aleppo wichtige medizinische Hilfe für monatlich rund 9000 Patienten. Wahhoud finanziert die medizinische Betreuung und Medikamente ausschließlich mit Eigenmitteln und Spenden. Udo Karpowitz findet es wichtig, den Syriern im eigenen Land zu helfen, damit sie die gefährliche Flucht übers Meer gar nicht erst antreten müssten. Der Lionspräsident hofft aber auch, dass nach dieser Spende weitere Lindauer Wahhouds Syrienhilfe unterstützen. Foto: Christian Flemming